

Inhalt

Einführung	7
Eigene Ziele formulieren	9
Überblick über die eingesetzten Symbole	10
Teil I: Begriffsklärung	11
1. Embodiment – ein Konzept für jeden Moment	11
1.1 Embodiment – doppelte Stütze für den Unterricht!	16
2. Lernen	17
3. Wahrnehmung	20
3.1 Einführung in die Wahrnehmungsverarbeitung	21
Teil II: Wahrnehmungssysteme und ihre Bedeutung für den Unterricht	31
1. Der Tastsinn	34
Tastsinnsysteme und Wahrnehmungsqualitäten	36
1.1 Modell wechselseitiger Einflussnahme der Sensomotorik	40
1.2 Bedeutung der taktilen Wahrnehmungsverarbeitung für den Unterricht	42
1.3 Hyperaktion der taktilen Wahrnehmung	43
1.4 Hypoaktion des taktilen Systems	50
1.5 Übersicht über Hypo- und Hyperaktion des taktilen Systems	57
1.6 Diagnostik – Beobachtung im Schulalltag	59
1.7 Das Wichtigste zum Tastsinn in Kürze	64
2. Das tiefensensible System – die Propriozeption	65
2.1 Modell wechselseitiger Einflussnahme der Sensomotorik	73

2.2	Bedeutung der tiefensensiblen Wahrnehmungsverarbeitung für den Unterricht	78
2.3	Reduzierte tiefensensible Rückmeldung	79
2.4	Gibt es ein zu viel an tiefensensibler Rückmeldung?	87
2.5	Diagnostik – Beobachtungen im Schulalltag	90
2.6	Das Wichtigste zur Propriozeption in Kürze	95
3.	Das Gleichgewichtssystem – vestibuläres System	96
3.1	Modell wechselseitiger Einflussnahme der Sensomotorik	105
3.2	Bedeutung der vestibulären Wahrnehmungsverarbeitung für den Unterricht	107
3.3	Reduzierte vestibuläre Wahrnehmung	108
3.4	Hyperaktion des vestibulären Systems	118
3.5	Diagnostik – Beobachtungen im Schulalltag	125
3.6	Das Wichtigste zum Gleichgewichtssinn in Kürze	129
	Teil III: Methoden und Beispiele	131
1.	Tastsinn im Unterricht – Anregungen und Beispiele	133
2.	Die Tiefensensibilität und das Gleichgewicht im Unterricht – Anregungen und Beispiele	145
3.	Bilaterale Integration – Anregungen für den Unterricht	160
	Nachwort	165
	Literatur	167
	Dank	169